

# Romulus der Grosse

## Liebes Publikum!

Mit dem Stück "Romulus der Grosse" des Schweizer Schriftstellers Friedrich Dürrenmatt blicken wir in die Vergangenheit, ins Jahr 467 n. Chr., in welchem das römische Reich zusammenbrach. Kaiser Romulus Augustus war der letzte des Imperiums, danach übernahmen die Germanen das Zepter und es begann allmählich das Mittelalter. Dürrenmatt schrieb zur Uraufführung 1949: „Romulus Augustus war 16, als er Kaiser wurde, 17, als er abdankte und in die Villa des Lukull nach Campanien zog. Die Pension betrug 6000 Goldmünzen, und seine Lieblingshenne soll Roma geheissen haben. Soweit das Historische. Die Zeit verhöhnnte den Jungen als Augustulus, ich machte ihn zum Mann, dehnte seine Regierungszeit auf 20 Jahre aus und nenne ihn den "Grossen". Romulus gibt einem Weltreich, das er mit seinem Witz hinhält, den Todesstoss. "Es lockte mich, einmal einen Helden nicht an der Zeit, sondern eine Zeit an einem Helden zugrunde gehen zu lassen. Kaiser rebellieren nicht, wenn ihr Land unrecht hat. Aber Romulus rebelliert. Dies sei gelegentlich zur Nachahmung empfohlen.“ Sie bekommen also keine historische Komödie zu sehen, sondern, wie Dürrenmatt selber sagt, eine "ungeschichtliche, historische Komödie", eine Komödie unserer Zeit unter Verwendung historischer Vorlagen, in denen Dürrenmatt schaltete und waltete, wie es ihm gerade notwendig erschien.

Dürrenmatts Romulus kümmert der Ansturm der Germanen wenig, auch wenn ihn der ganze Hofstaat mahnt, sich endlich zur Wehr zu setzen. Er beschäftigt sich lieber mit seinen Hühnern, welche die Namen verflossener Cäsaren tragen. So residiert Romulus auch nicht in Rom, sondern in seiner "verhühnerten" Villa in Campanien. Sei es der verzweifelte Appell seiner Frau Julia an seine vaterländische Verantwortung, das Flehen des oströmischen, um Asyl bittenden Kaisers Zeno oder die Bereitschaft seiner Tochter Rea, zur Rettung des Reichs den Hosenfabrikanten Cäsar Rupf zu heiraten, obwohl sie einen andern liebt – Romulus will nichts davon wissen. Auch die Begegnung mit Ämilian, dem aus germanischer Gefangenschaft geflüchteten Verlobten von Rea, kann ihn nicht bewegen, sein Reich zu verteidigen. So lässt das Attentat gegen den impertinenten Cäsar nicht lange auf sich warten. Doch die Germanen kommen ihm zuvor, und es misslingt. Romulus ist bereit, sich und sein Reich zu opfern, hat aber nicht damit gerechnet, dass sein Feind, der Germanenfürst Odoaker auch leidenschaftlicher Hühnerzüchter ist und sich ihm unterwerfen will. Romulus ist höchst irritiert und die beiden kommen überein: "Spielen wir noch einmal, zum letzten Mal, Komödie."

Die Dämmerung im lauschigen Sihlwald, der von Baumwipfeln gesäumte Abendhimmel, das Aufgehen der Sterne und des Mondes, sind wohl die perfekte Kulisse für den Untergang eines Imperiums inmitten eines Hühnerhofes. Geniessen Sie es: Literatur in der Natur, das Spiel an der Sihl, das Theater mit den Hühnern und die "geflügelten" Köstlichkeiten im Restaurant!

## Das Ensemble

Spielfassung, Bühnenkonzept und Regie **Kamil Krejčí**

Kostüme **Max Kaiser / Agatha Imfeld**

Musik **Marino Bernasconi**

Licht und Ton **Peter Hauser**

Bühnenbau **Josef Busta**

Romulus Augustus **Peter Niklaus Steiner**  
Julia, seine Frau **Brigitte Schmidlin**  
Rea, seine Tochter **Martina Holstein**  
Zeno der Isaurier, Kaiser von Ostrom **Peter Zraggen**  
Ämilian, Römischer Patrizier **Samuel Eisenring**  
Mares, Kriegsminister **Swen Demuth**  
Tullius Rotundus, Innenminister **Reto Mosimann**  
Spurius Titus Mamma, Reiterpräfekt **Flavio Dal Molin**  
Achilles, Kammerdiener **René Grünenfelder**  
Pyramus, Kammerdiener **Björn B. Bugiel**  
Apollyonya, Kunsthändlerin **Michèle Hirsig**  
Cäsar Rumpf, Industrieller **Beat Gärtner**  
Phylaxia, Schauspielerin **Marlen Oberholzer**  
Phylaxa, Schauspielerin **Catherine Pagani**  
Odoaker, Fürst der Germanen **Kamil Krejčí**  
Theoderich, sein Neffe **Mischa-Kolja Krejčí**  
Phosphoridia, Kammerfrau **Isaura Moser**  
Sulphuridia, Kammerfrau **Angela Wismer**  
Eine Köchin **Dominique Wild**  
Helvetische Magd **Jessica Elsasser**  
Sängerinnen / Dienstleute / Soldaten **Martina Brunner, Sarah Arnold, Marlen Oberholzer, Catherine Pagani**  
Jugendliche **Romina Antonini**  
Kinder **Eric Tomasi, Mischa-Kolja Krejčí**  
Germanen (als Touristen) **fast alle**

Grafik Programmblatt und Plakat **Nino Kündig**  
Regieassistenz **Michèle Hirsig**  
Produktionsassistenz **Jessica Elsasser / Laura Steiner**  
Fotos **Dominik Fricker**  
Internet **Anja Tanner**  
Maske **Katrin Bretscher**  
Ticketing und Abendkasse **Werner Hirzel**  
Theaterrestaurant **Laura Steiner**

Produktionsleitung **Peter Niklaus Steiner**  
Produktion **turbine theater Langnau 2011**  
In Zusammenarbeit mit **Stiftung Wildnispark Zürich**

## **Das "turbine theater"**

Das turbine theater Langnau ist ein 1990 gegründetes Kellertheater, das im ehemaligen Turbinenraum der Spinnerei Langnau untergebracht ist. Theater (Eigenproduktionen und Gastspiele aus der freien Theaterszene), Konzerte, Danceparties und die turbine Bar machen das turbine theater zu einem kleinen, aber feinen kulturellen Treffpunkt im Sihltal.

Die Räumlichkeiten des turbine theaters können auch für private Anlässe, Parties, Workshops, Theaterproben, usw. gemietet werden.

**Kontakt:**

turbine theater  
Spinnerei Langnau  
Spinnereistrasse 19  
Postfach 27  
8135 Langnau am Albis

[info@turbinetheater.ch](mailto:info@turbinetheater.ch)

## Spieldaten

**Premiere: Fr. 8. Juli**

**Sa 9. | So 10.**

**Mi 13. | Do 14. | Fr 15. | Sa 16.**

**Mi 20. | Do 21. | Fr 22. | Sa 23. | So 24.**

**Di 26. | Mi 27. | Do 28. | Fr 29. | Sa 30.**

**Dernière: So 31. Juli**

Spielbeginn jeweils um 20 Uhr, Abendkasse offen ab 19 Uhr.

**Eintritt:**

1. Kategorie: 42.- / 38.- (AHV) / 35.- (Legi)

2. Kategorie: 35.- / 31.- (AHV) / 28.- (Legi)

Jugendliche unter 18: 18.- (Reservation nur möglich für 2. Kat., 1. Kat. Restkarten an der Abendkasse)

**Rabatt:**

ab 10 Personen 10%

(bitte direkt unter 079 303 19 53 oder [info@turbinetheater.ch](mailto:info@turbinetheater.ch) bestellen)

**Ticketreservation:**

Ticketing, Werner Hirzel **079 303 19 53**

**Vorverkauf:**

SZU-Bahnhof Langnau-Gattikon

Thomas Jenzer **044 206 46 69**

Quelle: [www.turbinetheater.ch](http://www.turbinetheater.ch)